

DAS AUS FÜR DIE WINTERRUNDEN

Schießen: Den anstehenden Meisterschaften rennt die Zeit davon / Lassen die Umstände die Frühjahrsveranstaltungen des Bezirks Starkenburg zu?

Das einzig Konstante ist das Ungewisse. Wie bei vielen anderen Sportarten scharren auch die Schützen/innen hierzulande „mit den Hufen“. Corona macht auch den Kurz- und Langwaffenschützen wie auch den Aktiven mit Armbrust, Flinte, Pfeil und Bogen des Schützenbezirks Starkenburg derzeit einen Strich durch die Rechnung. Jüngstes Beispiel: Die Bezirksmeisterschaften, die am Samstag, den 6. Februar 2021 mit den Wettbewerben Luftgewehr Auflage Sen.1 bis 3 und Kleinkaliber 30 Schuss (in Lampertheim) und Sportgewehr 30 Schuss (in Rai-Breitenbach) starten sollen. „Wir wissen zurzeit nicht, wie es mit unserem Sport weitergeht“, stellte Otmar Martin (Alsfeld) mit Blick auf die aktuellen Punktrunden in den Ligen und den bevorstehenden Meisterschaften fest. Corona hält auch die Schützen hierzulande in Schach und bremst weiterhin den Sportbetrieb aus, da gibt es keine Ausnahme.

Videokonferenz mit 33 Bezirkssportleitern und Referenten

Auf Initiative des Landessportleiters Otmar Martin fand eine Videokonferenz mit 36 Bezirkssportleitern und Referenten des Hessischen Schützenverbandes statt. „Bei den Corona-Verordnungen sieht es nach einer Verschärfung aus, deshalb müssen die Punktrunden der Winterrunde endgültig abgesagt werden und für die bevorstehende Meisterschaftssaison rennt uns die Zeit schon davon.“ An der vom Sportleiter eröffneten Diskussion beteiligten sich mit Präsidentin Tanja Frank (Baunatal), Vizepräsident Markus Weber (Ober-Ramstadt) und Jugendleiter Stefan Rinke (Ober-Breitenbach) drei weitere Präsidiumsmitglieder, die gemeinsam mit den 36 Bezirkssportleitern und Referenten, vom Schützenbezirk Starkenburg waren Gerd Delp (Lampertheim, Bezirkssportleiter) und Lutz Hans Schlegel (Rai-Breitenbach, Referent für Kampfrichterangelegenheiten) vertreten, dem Vorschlag zur Absage der laufenden Punktrunde folgten. Davon sind insbesondere die Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole sowie LG Auflage betroffen, je nach Wettbewerb von der Hessenliga bis hinunter zur Kreisklasse. Die Bundesligarunden wurden von Beginn an abgesagt (wir berichteten). Spannend ist die Frage, je nach sportlicher Ebene, ob ab dem Spätsommer oder Herbst eine Fortsetzung der angefangenen Wettkämpfe oder eine Neustart stattfinden soll. Die Entscheidung über die Bezirksligen bis hoch zur Hessenliga obliegt den Ligaleitern des Hessischen Schützenverbands, während die Bezirke über die Bezirksklassen unter Berücksichtigung der Landesrundenordnung individuell entscheiden.

Die Sommerrunden und die Meisterschaften stehen in den Sternen

Ligaleiter Norbert Link (Rodenbach b Hanau) hofft auf eine Besserung der Corona-Lage im Sommer: „Wir sollten deshalb die Sommerrunde planen und es wird sich herausstellen, ob sie durchgeführt werden kann.“ Link teilte mit, dass er mit den beteiligten Vereinen bereits gesprochen hat und sie mit seiner Planung zufrieden sind. Betroffen davon sind die Kleinkaliberrunden, die Rundenkämpfe mit der Großkaliberpistole, Freie Pistole wie auch Vorderlader Gewehr und Pistole. Den Anfang der Hessenmeisterschaften würden die Sommerbiathleten/innen am 25. April 2021 in Mademüden machen und in der „Herzkammer“ des Hessischen Schützenverbands im Landesleistungszentrum in Frankfurt-Schwanheim würde es am 3. Juni 2021 mit den Aufgelagewettbewerben der Senioren im Luftdruckwaffenbereich losgehen. Meldeschluss für die einzelnen Wettbewerbe ist ab Mitte April, wonach in den Ausschreibungen des Hessischen Schützenverbands verschiedene Termine angesetzt sind. In organisatorischer Hinsicht sind die Vorgaben durch die sportlich Verantwortlichen erfüllt worden, doch kann der Startschuss einzig und allein durch die höheren Gremien der Landes- und Bundespolitik erfolgen.

Bedenken äußerten mehrere Bezirkssportleiter aufgrund der Corona-Situation, wann wieder mit einem Sportbetrieb in den Schützenhäusern begonnen werden kann. „Wir werden im ersten und zweiten Quartal 2021 kaum was machen können“, fasste Otmar Martin die

Meinungen der Bezirkssportleiter zusammen und verwies auch auf die Entscheidungen des Deutschen Schützenbundes, ob dessen Meisterschaften wie geplant ausgetragen werden. „Deshalb müssen wir unsere Entscheidung zur Ausrichtung der Hessenmeisterschaften vertagen.“ Lutz Hans Schlegel (Rai-Breitenbach), Referent für Kampfrichterangelegenheiten, verwies auf die übrigen 19 Landesverbände des Deutschen Schützenbundes: „Wir sollten auch auf diese Landesverbände schauen, was sie machen.“ Noch abwarten möchte Flinten-Referent Michael Eck (Heusenstamm): „Es gibt Disziplinen, die ihre Bezirksmeisterschaften erst Ende April schießen, zum Beispiel die Flintenwettbewerbe. Deshalb ist es zu früh, diese Meisterschaften schon abzusagen.“ Auf die Folgen der langen Zeit ohne Wettkämpfe ging Stefan Leib (Wettenberg, Referent Laufende Scheibe) ein: „Wenn der Wettkampfcharakter fehlt, schadet das unseren Schützen.“ Auf Vorschlag von Sportleiter Martin wurden die Entscheidungen über die Ausrichtung der Bezirks- und Landesmeisterschaften vertagt. „Es ist nicht absehbar, wann wieder etwas möglich ist“, so Martin, der sich vom Deutschen Schützenbund in den nächsten Wochen eine Aussage zur Austragung der Meisterschaftssaison erwartet. Am 29. Januar 2021 ist noch einmal eine Videokonferenz mit allen Bezirkssportleitern und Mitgliedern der Verbandsspitze, allen voran Otmar Martin, angesetzt, wo noch einmal auf Basis der neuesten Informationen beraten werden soll, wie es mit den Meisterschaften weiter gehen kann. Bezirkssportleiter Gerd Delp wird dann bekannt geben, wie sich das Ganze auf die Terminplanung der Bezirksmeisterschaften niederschlagen würde.

Hessischer Schützentag 2021 in Bad Homburg abgesagt / Klappt es mit der Delegiertenversammlung in Alsfeld? Hoffen und Bangen für die Delegiertenversammlung und den Ehrungsabend

Das Präsidium des Hessischen Schützenverbandes hatte bereits am 25. September 2020 verkündet, dass der Hessische Schützentag 2021 in Bad Homburg wegen der Coronavirus-Pandemie abgesagt worden ist. Ersatzweise soll eine Delegiertenversammlung am 11. April 2021 in der Hessenhalle in Alsfeld stattfinden – auch hier ist das letzte Wort noch nicht gefallen. Ob und in welcher Form eine Frühjahrssitzung des Schützenbezirks Starkenburg im Vorfeld der Landesdelegiertenversammlung stattfinden soll, hängt ebenfalls von den Entscheidungen der nächsten Wochen auf höherer Ebene ab. Allzu gerne würde der Vorstand des Schützenbezirks Starkenburg die Vereinsvertreter beim Ehrungsabend 2021 in Gornheimetal-Trösel, der am Samstag, den 8. Mai 2021 stattfinden soll, begrüßen, sofern es die Umstände zulassen.

Wolfgang Feustel / wfe